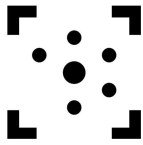


29. Studierendenrat der
MLU Halle-Wittenberg

Tischvorlage der 1. Sitzung des 29. Studierendenrates am 05.11.2018

Ort: Hörsaal XXIII, Audimax
Zeit: 19:00 s.t.



Vorläufige Tagesordnung der 1. Sitzung des 29. Studierendenrates am 05.11.2018

Ort: Hörsaal XXIII, Audimax
Zeit: 19:00 s.t.

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:00)

TOP 01 Angestelltenbelange (19:15)

TOP 02 Referent*innenbelange (19:30)

TOP 03 AKen und hastuzeit (19:50)

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Hastuzeit | 8. AK Studieren mit Kind |
| 2. AK alv | 9. AK Protest |
| 3. AK antifa | 10. AK Inklusion |
| 4. AK Wohnzimmer | 11. AK Refugees Welcome |
| 5. AK Zivilklausel | 12. AK Kultur |
| 6. AK que(e)r_einsteigen | 13. AK Uni im Kontext |
| a) Bestätigung Sprecher*innen | 14. AK kritischer Jurist*innen |
| 7. AK Ökologie | |

TOP 04 Anträge und Diskussionen (20:30)

- a) Antrag: Skateboarden
- b) Antrag: Zusatzsportkurse
- c) Antrag: Hasi
- d) Antrag: Beratungen
- e) Antrag: Keine Ehrendoktorwürde!
- f) Wahl: Mediationsrunde

TOP 05 Berichte der Sprecher*innen (21:30)

- | | |
|----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende | 4. Sitzungsleitung |
| 2. Finanzen | 5. FSR-Koordination |
| 3. Soziales | |

TOP 06 Sonstiges (21:45)

TOP 02 REFERENT*INNENBELANGE

Bericht des Referats f. innere Hochschul- und Bildungspolitik zur Sitzung des StuRa am 05. November

Liebe Sitzungsleitung, liebe Sprecher*innen,
liebe Angestellte und Referent*innen,
liebe Mitglieder des StuRa,

leider kann ich nicht persönlich erscheinen, da ich bei der Veranstaltung zum Semesterticket mit dabei bin. In der letzten Wochen habe ich Patricia und Lukas bei der Vorbereitung unterstützt.

Am Mittwoch findet wieder einmal eine Senatssitzung statt. Gemeinsam mit den studentischen Senator*innen war ich in letzter Zeit auf der Suche nach Vertreter*innen für die Senatskommissionen. Mittlerweile ist zumindest jede Senatskommission mit mindestens einer Person besetzt. Auf der Senatssitzung soll unter anderem auch darüber beschlossen werden, ob Lehramtsstudierende, die dieses Studium als Zweitstudium absolvieren, künftig von den Zweitstudiengebühren befreit werden sollen, um den Lehrer*innen-Mangel in Sachsen-Anhalt zu bekämpfen. Langzeitstudiengebühren sollen für Lehramtsstudierende unabhängig davon allerdings weiterhin erhoben werden.

Wie schon in einer Rundmail des Rektors angekündigt, wird es in Zukunft das Format „Rektorat im Dialog“ geben; die Gespräche zwischen Fakultäten und Rektorat sollen der Reihe nach durchgeführt werden und theoretisch für alle Mitglieder der jeweiligen Fakultät zugänglich sein sollen. Ob auf diesem Wege eine Verbesserung der Kommunikation erzielt werden kann und studentische Interessen besser durchgesetzt werden können, bleibt abzuwarten, für die Fachschaftsräte ist es möglicherweise eine willkommene Gelegenheit. Hier <https://www.campus-halensis.de/artikel/direkt-in-kontakt-gesprachsformat-rektorat-im-dialog-startet/> findet ihr die Terminliste und eine Kontaktadresse, falls ihr dem Rektorat vorher schon Fragen zukommen lassen wollt.

Der AK Ökologie & Nachhaltigkeit hat mich gebeten, den Facebook-Post zur Veranstaltung am 15.11 (<https://www.facebook.com/events/719466261760498/>) zum gemeinsamen Kochen und Werben neuer Mitglieder über unsere Facebook-Seite teilen zu lassen, ich bitte um Zustimmung :)

Zu „guter“ Letzt erreichte mich noch eine Beschwerde einer Lehramts-Studierenden bezüglich einer verlangten Anwesenheitspflicht in einem Übungsseminar; weil es eine „Übung“ ist, ist es hier tendenziell schwieriger zu argumentieren als bei regulären Seminaren.

Liebe Grüße,
Jonas

Bericht Referat für Internationales

Liebe StuRa-Mitglieder,

in den letzten Wochen ist nicht viel los bei mir gewesen.

Das Folgende ist jedoch in Planung:

- Wiederaufnahme des Forums für "Internationale Studierende" als Treffen für verschiedene Organisation der MLU bzw. Halle, die sich um internationale Studierende kümmern --> erstmal Treffen mit IO und Studentenwerk
- Studienkollegs-Besuch wahrscheinlich mit Frau Gaudig und Frau Schreiter vom Immatrikulationsamt (speziell verantwortlich für internationale Studierende)
- Teilnahme an Werkstatt zu den Arbeitsfeldern des zukünftigen Präventionsrates der Stadt Halle (wahrscheinlich Ende November)
- PROMOS Auswahlkommissionssitzung am 9.11.

Liebe Grüße
Paula

Referat für Hochschulsport und Gesundheit

Bericht vom 22.Oktober 2018 bis 02.November 2018



von: Mimi Pergande

Liebe StuRa-Mitglieder,

erst einmal möchte ich euch liebe Grüße aus Brüssel bestellen und hoffe, dass ihr mit voller Energie in die neue Legislaturperiode gestartet seid. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit euch!

Universitätssportzentrum:

Das neue Semester hat auch bei dem Universitätssportzentrum mit viel Motivation erneut begonnen. Wir freuen uns, dass das Angebot so gut auskommt und wir insgesamt 316 Kurse mit der Unterstützung von 234 Kursleiter*innen anbieten können. Momentan sind unsere Kurse ca. zu 80 Prozent ausgelastet, sodass bei den insgesamt 10.749 noch ein wenig Platz ist. Wenn euch dieses Jahr etwas im Angebot fehlt, würde ich mich sehr über eine Nachricht freuen. Natürlich würde es mich auch interessieren, ob ihr insgesamt Anmerkungen zur Kurseinschreibung habt.

Weiteres:

- E-Mails, Telefonate, allgemein administrative Tätigkeiten

Interview mit dem adh: Ich wurde netterweise vom adh zu einem Interview ausgewählt, um meine Arbeit als Sportreferentin in Sachsen-Anhalt zu beschreiben. Den gesamten Bericht gibt es dann im neuen Magazin Anfang Dezember zu lesen.

Vorbereitung von Anträgen:

1. Unterstützung der Skateboarder*innen

Der vorliegende Antrag hat uns erreicht, weil das USZ leider nicht in der Lage ist auch diese Sportart adäquat ausstatten zu können. Wir hoffen mit der Bereitstellung von Materialien eine langfristige Sicherung des Projektes zu sichern.

2. Zusatzkurse Yoga und Functional Fitness am Wochenende

Kurz und knapp: Die Studierenden wünschen sich mehr Angebot und gerne auch mal am Wochenende. Diesem Wunsch wollen wir nachkommen und einen Testlauf starten.

Was liegt auf meinem Schreibtisch:

- Anleitung für Studierende – Möglichkeiten der Förderung durch den Sporttopf
- Wochenend-Workshops zur Entspannung/Körperkontrolle/Gesundheitsförderung ...und weitere Anträge ;)

Ansonsten freue ich mich sehr auf eure Nachfragen. Gerne könnt ihr mich auch aus der Ferne mit Projektanträgen versorgen, wenn euch irgendwo im Hochschulsport, aber auch im Gesundheitsbereich, eine Finanzierungslücke auffällt.

Liebe Grüße aus Belgien ☺

Mimi

TOP 03 AKEN UND HASTUZEIT

Arbeitskreis Ökologie & Nachhaltigkeit

Bericht für die kommende Stura-Sitzung am 5.11.

Datum: 01.11.201

Liebe Mitglieder*innen des Stura,

erstmal herzlichen Glückwunsch an die Neuen und Wiedergewählten! Lasst euch nicht unterkriegen [REDACTED], ihr seid immer noch in der Überzahl ☺.

Zu unserer Arbeit:

Die Gruppe konstituiert sich neu. Wir sind hochmotiviert und bereichert worden mit erfahrenen Umweltschützer*innen. Im Moment sind wir 6 Personen und hoffen noch größer zu werden.

Deswegen organisieren wir am 15.11 einen Kochabend im Stura, um neue Interessierte einzuladen. Die Nutzung der Küche wurde uns schon zugesprochen, falls noch was zu beachten ist, bitte bei mir melden. Danach beginnen wir mit der Planung was wir kommendes Jahr alles so auf die Beine stellen wollen. Ein Upcycling Weihnachtsbasteln Abend steht erstmal für Dezember zur Debatte.

Ggf. fahren wir am 10.11 auf die Konferenz „Nachhaltige Hochschulen“ wenn sich genug Menschen zusammen finden.

Liebe Grüße Wiktoria Gradzka

AK Inklusion

Lieber Stura,

Derzeit gibt es vom AK Inklusion nicht viel zu berichten, da wir erst heute Nachmittag unsere erste Sitzung für dieses Semester haben und alles weitere planen. Leider kann ich am Montag nicht persönlich zur Stura-Sitzung erscheinen, da ich an den Abend arbeiten muss.

Liebe Grüße und schönes Wochenende,

Lisette

(Sprecherin AK Inklusion)

TOP 04 ANTRÄGE UND DISKUSSIONEN

StuRa-Antrag

Zur Sitzung am: 05.11.2018

Eingereicht von: Michèle Pergande

Der StuRa möge beschließen (Entnahme: Sporttopf):

Kostenübernahme Ausstattung des Projektes Skateboarden an der MLU

Kostenaufstellung:

a) Ausstattung = 1870 €

GESAMTKOSTEN: 1870 €

Begründung:

Wie wir bereits bei der Anpassung der Universitätssportkurse und dem Ausfall der Sommerbetreuung feststellen mussten, sind die Finanzen beim Unisportzentrum eng gestrickt, sodass zu diesem Semester auch nicht alle Ausstattungswünsche erfüllt werden konnten. Bereits seit einiger Zeit beklagen sich unter anderem die Skateboarder*innen, dass ihr Material nicht ausreicht, um einen Kurs gestalten zu können. Ich denke, dass es im Sinne der Studierenden ist, dass sich nicht jede Person vor Kursbeginn bereits umfassend ausgestattet sein muss, um überhaupt eine neue Sportart ausprobieren zu können. Im Gegenteil mit den Angeboten des Universitätssportzentrums möchten wir vielfältige Möglichkeiten bieten, sich vielseitig sportlich zu betätigen ohne große finanzielle Kosten zu tragen.

Im Folgenden habe ich euch deswegen mit Hilfe der Trainingsleiterin Anna eine Liste zusammengestellt, die erste Wünsche decken wird. Als Referentin ist mir dabei vor allem wichtig, dass wir nicht an den nötigen Sicherheitsmaßnahmen sparen und deswegen neben den Skateboards mit Rampen, auch geprüfte Helme und Schützer finanzieren. Dabei haben Anna und ich darauf geachtet, dass wir möglichst alle Größen bedienen. Selbstverständlich können damit nicht alle Kursteilnehmer parallel trainieren, aber wir denken, dass man sich auch so eine Unterstützung beim Erlernen sein kann.

Ich möchte euch an dieser Stelle auch daran erinnern, dass wir genau für solche Finanzierungen

den Topf erhöht haben, damit wir nicht riskieren müssen wieder Kurse zu reduzieren. Auch, wenn ich heute nicht persönlich dabei sein kann, hoffe ich, dass ihr euch ausreichend informiert fühlt, um über meinen Antrag abstimmen zu können. Wir sind uns im Klaren darüber, dass die Gegenstände als Eigentum des StuRa's zu betrachten sind, aber nach der Anschaffung (im Sinne der Praktikabilität) beim Universitätssportzentrum gelagert werden. Für weitere Nachfragen stehe ich euch selbstverständlich telefonisch zur Verfügung.

Antrag eingegangen am: 29. Oktober 2018

Pergande

Finanzplan:

Ausgaben:

Posten:	Beantragt bei:	Kosten:
Helme (8 Stück)	StuRa	480 Euro
Schützer (10 Sets)	StuRa	600 Euro
Skateboards (5 Stück)	StuRa	450 Euro
Kugellager (10 Stück)	StuRa	130 Euro
Rampen (groß/klein)	StuRa	210 Euro
	Gesamtkosten:	1870 €

Links:

4x TSG Meta Helm, Farbe: Satin Jungle (2x S/M, 1x L/XL, 1x XXL)
<https://www.ridetsg.com/shop/meta-solid-color/75039-05-154/>

4x TSG Meta Helm, Farbe: Satin Oxblood (2x S/M, 1x L/XL, 1x XXL)
<https://www.ridetsg.com/shop/meta-solid-color/75039-05-140/>

10x Basic Set Schützer, Farbe Schwarz (4x S, 3xM, 3xL) <https://www.ridetsg.com/shop/basic-set/76027-30-102/>

5x Minilogo Skateboard <https://www.titus.de/mini-logo-komplettboard-ml-chevron-mini-shape-191-metallic-blue-0161458/>

10x Independent GP-S Kugellager <https://www.titus.de/independent-kugellager-gp-s-silver-0180276/>

1x Graw G20 Jump Ramp <https://www.amazon.de/G20-Sprungrampe-Skateboard-Rampe-Ramps/dp/B072C8HKGZ>

1x Graw G35 Jump Ramp
https://www.amazon.de/dp/B01N3UESUD/ref=sspa_dk_hqp_detail_aax_0?psc=1

Einnahmen:

Es werden keine Einnahmen erzielt.

StuRa-Antrag

Zur Sitzung am: 05.11.2018

Eingereicht von: Michèle Pergande

Der StuRa möge beschließen (Entnahme: Sporttopf):

Zusatzkurse Yoga und Functional Fitness als Wochenendangebot

Kostenaufstellung:

a) Honorar Kursleiter (2 x 150 Euro) = 300 Euro

GESAMTKOSTEN: 300 €

Begründung:

Wie eigentlich jedes Jahr gibt es auch im Hochschulsport einige Kurse, die besonders schnell ausgebucht sind. Dazu gehört unter anderem Yoga beziehungsweise in der Vergangenheit auch Functional Fitness. Bereits zu Semesterbeginn habe ich einige Nachrichten erhalten, ob wir das Angebot nicht dementsprechend aufstocken können. Da dies im Semesterbeginn sich nicht ganz so einfach gestaltet, möchte ich mit der Hilfe von zwei Trainer*innen ein separates

Wochenendangebot schaffen. Zunächst im Testversuch soll deswegen an einem Wochenende im Dezember (voraussichtlich am 15.12.2018) eine Workshopkombination stattfinden. In diesem Sinne bitte ich euch die Trainer*innen entsprechend in ihrer Vorbereitung und Durchführung zu entlohnen.

Wer sich wundert, dass ich die Reile als Veranstaltungsort angegeben habe, mag dahinter bitte kein politisches Motiv vermuten. Viel mehr sind die Räumlichkeiten der Universität auch am Wochenende stark begrenzt und da die Matten sich bereits dort befinden, könnte sich dieser Ort ebenso anbieten.

Antrag eingegangen am: 02. November 2018

Pergande

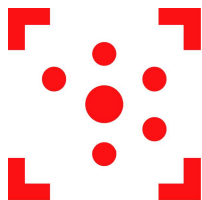
Finanzplan:

Ausgaben:

Posten:	Beantragt bei:	Kosten:
Honorare	StuRa	300 Euro
	Gesamtkosten:	300 €

Einnahmen:

Es werden keine Einnahmen erzielt.



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 29.10.2018

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Ausstattung Skateboarding USZ

Veranstaltungsort: Halle

Art der Veranstaltung: Seminar - Workshop

Veranstaltungszeitraum: von _____ bis: _____

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: Pergande Vorname: Michèle Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: Kästner, Anna

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Siehe Anhang

Zielgruppe: Studierende Erwartete Teilnehmerzahl: 20 davon Studierende: 20

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : /

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Gebühren Unisportzentrum pro Kurs

Antragssumme an den Studierendenrat: 1.870

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☒ nein ☐ ja, und zwar:

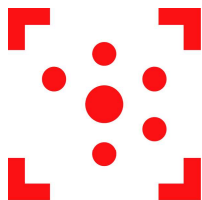
Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 02.11.2018

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Sportangebote Yoga und Functional Fitness

Veranstaltungsort: Reil 78/USZ

Art der Veranstaltung: Seminar - Workshop

Veranstaltungszeitraum: von / bis: (eintägig)

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: Pergande Vorname: Michèle Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: -

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Das sportliche und sportheoretische Angebot soll Interesse für neue Bewegungsangebote schaffen, welche durch überfüllte Unikurse aktuell nicht zugänglich sind. Darüber hinaus soll ein diskriminierungsfreies Sportangebot geschaffen werden, abseits von Leistungsdruck, Fitnessidealen und Männerdominanz.

Diese zwei Kurse sollen Einblicke in Trend- wie bekannte Sportarten liefern, die zur weiteren Bewegungsanregung außerhalb des Studienalltags anregen sollen. Die Dauer dieser Workshops beträgt rund zwei Stunden, jeweils mit einführenden Worten und sportheoretischer Vermittlung der Kernprinzipien und Anschauungen dieser Sportangebote. Zur Teilnahme ist eine Voranmeldung via E-Mail erforderlich.

Zielgruppe: Studierende Erwartete Teilnehmerzahl: 20 davon Studierende: 20

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : /

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Das Sportangebot soll für alle Menschen unabhängig vom Einkommen zugänglich sein, daher möchten wir auf Eintrittsgelder verzichten

Antragssumme an den Studierendenrat: 300 Euro

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☒ nein ☐ ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Antrag: Hasi

Auch nach dem Urteil: Solidarität mit der Hasi!

Am 19.10.2018 hat das Landgericht Halle entschieden, dass die städtische Gesellschaft HWG prinzipiell die Handhabe zu einer Räumung hätte. Wir kritisieren nicht das Urteil an sich, sondern vielmehr, dass es überhaupt dazu kommen konnte. Dieser Räumungsmöglichkeit sind etliche geplatze Verhandlungen, willkürliche Repressionsmaßnahmen durch die Polizei und – wie die Aktivist*innen der Hasi zurecht feststellen – jahrelange und kontinuierliche Denunziationen durch Teile des halleschen Bürgertums, die Lokalmedien und durch die Kommunal- und Landespolitik vorausgegangen. Das hat dazu geführt, dass der Streit um die Hasi seit Langem nicht mehr sachbezogen geführt wurde. Von manchen vermeintlich besorgten Anwohner*innen, Politiker*innen oder Journalist*innen wurde jeder Strohalm ergriffen, um die Hasi mit möglichst dünnen Argumenten zur „linksextremistischen“ Zelle zu erklären und ihre Gefährlichkeit herbeizureden. Besonders tragisch und bezeichnend für den geistigen Bürgerkriegszustand, in den sich Einige begeben haben, ist die Tatsache, dass die Hasi-Panik inzwischen auch auf andere Projekte übergreift: So hält es eine Mischung von CDU/FDP-Fraktion, Neonazis und verwirrten Anwohner*innen für wahrscheinlich, dass ausgerechnet Kanena ein neues gefährlich-extremistisches Zentrum dieser Art bekommen soll, obwohl es dafür exakt keine Argumente gibt.

Als Studierendenrat wollen wir stattdessen dafür werben, diesen Wahnsinn zu beenden: Die Hasi ist kein Zentrum politischer Kriminalität, antidemokratischer Einstellungen oder irgendeine Gefahr für die gern bemühte freiheitliche Grundordnung. Vielmehr ist sie ein sozio-kultureller Treffpunkt über dessen Verbleib eine sinnvolle Debatte geführt werden muss. Solange dies nicht ohne die vorher aufgeführten Phänome funktioniert, wäre eine Räumung eine deutlich größere Gefahr für demokratische Umgangsformen, die hier perspektivisch durch Polizeiknüppel ersetzt würden. Auch deshalb – und weil wir zusammen mit etlichen Studierenden die Arbeit der Hasi schätzen – schließen wir uns der jetzt kursierenden Petition an und fordern den Stadtrat zusammen mit fast 2000 anderen Bürger*innen dazu auf, die Räumung der Hasi auszusetzen.

Für Freiräume und alternatives Engagement – gegen rechte Hetze und Panikmache!

Link: <https://www.openpetition.de/petition/online/soziokulturelles-zentrum-hasi-bleibt-in-der-hafenstr-7#petition-main>

Antrag: Beratungen

Lieber StuRa,
hiermit stelle ich den Antrag für das Jahr 2019 je 2000 € für die Bafög – und die Sozialberatung aus unserem Sozialfond freizugeben.
Begründung erfolgt mündlich auf der Sitzung.
Liebe Grüße
Melissa

Antrag: Keine Ehrendoktorwürde für Nationalsozialisten!

Die Debatte um Ehrenpromotionen für Nationalsozialisten an den Hochschulen in Mitteldeutschland, die eine Recherche des MDR angestoßen hatte, hat nun auch die Universität Halle erreicht. In diesem Zuge hat der Akademische Senat am 23.10.2018 beschlossen, dass eine Rektoratskommission „historisch belastete Ehrenpromovierte“ wissenschaftlich untersuchen und der Öffentlichkeit danach die entsprechenden Ergebnisse vorlegen soll.

Als Studierendenrat begrüßen wir diese angestrebte Untersuchung und hoffen auf baldige Erkenntnisse, die insbesondere weitere Details des Unrecht der im Nationalsozialismus kollaborierenden Universität zur Tage bringen können. Allerdings wollen wir auch dafür werben, schnell die richtigen Schlüsse aus der bis jetzt gelaufenen Debatte zu ziehen. So ist der bereits vom MDR erwähnte MLU-Ehrendoktor August von Mackensen sehr klar als jemand einzuschätzen, der jeder Ehrung mit halbwegs demokratischem Anspruch unwürdig ist. Er war fanatischer Anhänger des Kaiserreichs und stand der demokratischen Novemberrevolution absolut feindselig gegenüber und setzte sich für die Restitution der Monarchie ein. Deshalb verbündete er sich in den 1930er-Jahren mit den Nationalsozialisten, mit denen er nicht nur das Ziel einer militarisierten deutschen Weltmacht teilte, sondern denen er auch aktiv zuarbeitete. So warb er im bürgerlich-preußischen Lager um Unterstützung für Adolf Hitler, den er den Rest seines Lebens bewundern sollte. Damit hielt er Massenmord und NS-Ideologie bis zur totale Niederlage der deutschen Wehrmacht die Treue.

Deshalb sollte hier bereits feststehen, dass von Mackensen unwürdig ist und wir hoffen, dass hier – auch durch die Arbeit der Kommission - bald ein Zeichen gesetzt wird. Das sollte auch gegen diejenigen geschehen, die von Mackensen aus leicht ersichtlichen Gründen verteidigen, wie es beispielsweise der AfD-Politiker Hans-Thomas Tillschneider tut. Dieser will in den Aberkennungsbemühungen eine „aberwitzige Schuldmetaphysik“ sehen, Mackensen-Kritiker*innen zum Psychologen schicken und möchte darüber hinaus mit der Herunterspielung der NS-Beteiligung Mackensen offensichtlich nur seine eigene – und die seiner Verbündeten der Identitären Bewegung – antidemokratischen, nationalistischen und rassistischen Ideologeme verteidigen.

TOP 05 BERICHTE DER SPRECHER*INNEN

Bericht Vorsitz 5.11.

- Semesterticket Abstimmung / Bewerbung / Info-Veranstaltungen unterstützt
- Besuch Eröffnung der 23. halleschen Frauenkulturtage
- SPK-Sitzung durchgeführt
- Angestelltengespräch geplant
- Anträge umgesetzt
- weiteres Alltagsgeschäft
- Veranstaltung mit der Freiwilligenagentur am 24.10.
([https://www.facebook.com/FreiwilligenAgenturHalle/posts/2188895484468294?__xts__\[0\]=68.ARBScalvirdRxVr6KfClqmV-Vp0UKjfdZcHjPv9JWj_z2NF0VRXiiPVfAnrJz00JKxcWFzzIDIYMSULYdYXUmuSOoX8fhro22lie3qxKeyRyoyzp7P4K0wTqHHFONVxpMa1w8Ullh5f4LYKYBhCd6HoiCk4dDaKTXaddMEmem9Ild7Mhw6pQkQD11Umb5402D5VML-zsWZuHxGdGB3Xut9V9dY0&__tn__=-R](https://www.facebook.com/FreiwilligenAgenturHalle/posts/2188895484468294?__xts__[0]=68.ARBScalvirdRxVr6KfClqmV-Vp0UKjfdZcHjPv9JWj_z2NF0VRXiiPVfAnrJz00JKxcWFzzIDIYMSULYdYXUmuSOoX8fhro22lie3qxKeyRyoyzp7P4K0wTqHHFONVxpMa1w8Ullh5f4LYKYBhCd6HoiCk4dDaKTXaddMEmem9Ild7Mhw6pQkQD11Umb5402D5VML-zsWZuHxGdGB3Xut9V9dY0&__tn__=-R))
- Kontakt mit Studentenwerk (Planung: Veranstaltung zum Wohngeld)

Bericht FSR Koordination

"Robin und ich wurden von Marius, Elke und Max eingewiesen in Amt und Haus. Die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit sind also geschaffen. Außerdem haben wir zum ersten Koordinationstreffen der FSR am 14.11.18 um 18:00 Uhr eingeladen und die AK an die Frist für ihre Haushalte erinnert. Robin hat die Sitzung des FSR Mathe/Info besucht."

Tagesgeschäft:

- Diverse Anfragen per Mail oder in Terminen bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen + Mahnungen geschrieben

Zusätzlich:

- Einarbeitung Carl und Caro
- Handkasse (Lima und Carl)

Projekte 2018 :

Projekttopf: - Zukunftsfähige Landwirtschaft 2840 € (Hälfte Haushalt 2017) - Monstronale Festival 1800 € - TedX 1500 € - Gradummeeting 900 € - Studis on Air 3000 € - Bildungswochen 1500 € - TdsE 950 € - Bioethik 300 € - Man muss den Mut haben, vom Leben Abstand zu nehmen 2000 € - Party Them Out 1500 € - Polnische Filmreihe 952 € - Festival gegen die Neue Rechte 900 € - eMergency in cinema 200 € - Neue Plurale Ökonomik 400 € - Horizonte 500 € - Erziehung abseits der Gesellschaft 800 € - Wer versteht das schon? 750 € - Sommernachtstraum 2000 € - Aufgetaucht 1000 € - BAKJ SoSe 2018 1500 €	Sporttopf: - Winterball 2018 700 € - Game of Turm 1500 € - Hochschulvergleichsturnier 2000 € - Veranstaltungswoche Sport/Gesundheit 1200 € - Legal Gender Studies 147,28 € - Sportfest für Jedermensch 1500 € - adh Wellenreiten 200 € - Goitzsche-Cup 92,80 €
--	--

Höhe Projekttopf : 1.128,00 €

Höhe Sporttopf: 14.752,20 €